

Silber beim Leichtathletik Weltcup

WochenBlatt

Leserreporter berichtet

Von Martin Schulz

Das stellte alles in den Schatten: 50.000 Zuschauer feierten beim Leichtathletik Weltcup ISTAF im Berliner Olympiastadion mit der 16x50Meter-Staffel der Stadtteilschule Meiendorf eine völlig überraschende Silbermedaille. In großen Buchstaben leuchtete auf den Videowänden der Schulname und die Fernsehkamera zeigte überglückliche und stolze Meiendorfer Sprinter.

In 2:03,67 Minuten wuchsen die auf Bahn sieben laufenden StS-Läufer auf den zwei Stadionrunden über sich hinaus. Hoch konzentriert und mit per-



Die Meiendorfer Stadtteilschüler und Sportkoordinator jubeln über ihren Weltcup-Erfolg

Foto: wb

fekten Wechseln stürmten sie auf das Siegerpodest. Noch nie gelang einer Hamburger Schule im Rahmen des ältesten Leichtathletik-Meetings der Welt auch nur der Finaleinzug. Den

sicherten sich die Meiendorfer im Feld der 32 für die Zwischenläufe qualifizierten Staffeln mit einem sicheren Sieg in ihrem Rennen. In 2:04,64 Minuten liefen sie bereits dort Bestleis-

tung. Im Finale waren sie dann die einzige Staffel, die sich noch einmal deutlich steigern konnte. „Das ist ein unvergesslicher Moment“, sagte Sportkoordinator Martin Schulz, als er seine Läufer auf dem Siegerpodest sah, auf dem nur wenig später auch Diskuswerfer Robert Harting oder die neue Hammerwurf-Weltrekordlerin Anita Wlodarczyk (Polen) geehrt wurden. In den langen Reihen der Gratulanten trugen sich nach dem Wettkampf auch Europameisterin Antje Möldner-Schmidt und 800-Meter-Weltmeister Mohammed Aman (Äthiopien) ein. Sie freuten sich mit den Meiendorfern, die an diesem besonderen Tag ein Teil der großen Welt der Leichtathletikstars waren. (wb)